

bestätigung für den Markgrafen von Brandenburg durch Ludwig⁸², ebenso bei deren großer Ausfertigung vom 12. Februar⁸³ und bei der Generalbekräftigung der Privilegien vom 7. bis 21. Februar⁸⁴. Am 27. März bezeugte er eine Privilegienbestätigung für Friedrich, den Markgrafen von Meißen⁸⁵, ebenso wie für die Grafen Galasso und Nolfo von Montefeltro, wo er in der großen Ausfertigung als Zeuge genannt ist⁸⁶. Am 22. April bezeugte er die Belehnung des Burggrafen Friedrich von Nürnberg mit der durch Kaiser Heinrich VII. zerstörten Burg Stauff, für die diesem auch der Wiederaufbau gestattet wurde⁸⁷; am 15. Mai 1328 ist er schließlich Zeuge, als Kaiser Ludwig das Zisterzienserkloster Fürstenfeld in Oberbayern für reichsunmittelbar erklärt⁸⁸.

Das enge Bündnis der beiden Machtmenschen Kaiser Ludwig IV. und Castruccio Castracani hielt jedoch nicht lange, weil jeder den größten Vorteil für sich herauschlagen wollte und diese Interessen mitunter kollidierten. Schließlich beendete der plötzliche Tod Castruccios am 3. September 1328 das angespannte Verhältnis zwischen den beiden ganz unverhofft, bevor sie sich gegenseitig bekämpfen mussten. Auch

82) Vgl. ebd. Nr. 387 S. 287–289, hier S. 289 Z. 9.

83) Vgl. ebd. Nr. 390 S. 290–293, hier S. 293 Z. 31.

84) 7. Februar 1328: Original im StA Bamberg, Brandenburg-Bayreuth U 141 (= KLS 1263) = MGH Const. 6,1 (wie Anm. 77) Nr. 394 S. 295 Z. 3 = Regesten Kaiser Ludwigs des Bayern 10 (wie Anm. 59) Nr. 159 – 8. Februar 1328: Original im StA Bamberg Brandenburg-Bayreuth Urk. 142 (= KLS 1264) = MGH Const. 6,1 (wie Anm. 77) Nr. 395 S. 296f., hier S. 296 Z. 9f. = Regesten Kaiser Ludwigs des Bayern 10 (wie Anm. 59) Nr. 160 – 15. Februar 1328: MGH Const. 6,1 (wie Anm. 77) Nr. 401 S. 300–303, hier S. 302 Z. 42f. – 18. Februar 1328: Original im StA Bamberg Brandenburg-Bayreuth Urk. 147 (= KLS 1265) = MGH Const. 6,1 (wie Anm. 77) Nr. 399 S. 298f., hier S. 299 Z. 32 = Regesten Kaiser Ludwigs des Bayern 10 (wie Anm. 59) Nr. 170 – 18. Februar 1328: Original im StA Bamberg Brandenburg-Bayreuth Urk. 148 (= KLS 1266) = MGH Const. 6,1 (wie Anm. 77) Nr. 392 S. 294f., hier S. 295 Z. 3, = Regesten Kaiser Ludwigs des Bayern 10 (wie Anm. 59) Nr. 169 – 21. Februar 1328: Original im StA Bamberg Brandenburg-Bayreuth Urk. 149 (= KLS 1267) = MGH Const. 6,1 (wie Anm. 77) Nr. 400 S. 299f., hier S. 300 Z. 34 = Regesten Kaiser Ludwigs des Bayern 10 (wie Anm. 59) Nr. 171.

85) Vgl. MGH Const. 6,1 (wie Anm. 77) Nr. 417 S. 318f., hier S. 319 Z. 6f.

86) Vgl. ebd. Nr. 420 S. 322–325, hier S. 325 Z. 17.

87) Vgl. ebd. Nr. 440 S. 363f., hier S. 364 Z. 27 = Regesten Kaiser Ludwigs des Bayern 10 (wie Anm. 59) Nr. 173 S. 107f.

88) Regesten Kaiser Ludwigs des Bayern (1314–1347) nach Archiven und Bibliotheken geordnet 3: Die Urkunden aus Kloster- und Stiftsarchiven im Bayerischen Hauptstaatsarchiv und in der Bayerischen Staatsbibliothek München, hg. von Peter ACHT, bearb. von Michael MENZEL (1996) Nr. 206 S. 96f.